

# Discovery

## Teil 3

*Kryon durch Lee Carroll, Überlingen, Baden-Württemberg, Deutschland, 13.9.2018*

*Übersetzung: Angelika und Dr. Bryan Cooper <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies ist der zweite Tag einer Serie. Gelegentlich geben wir irgendwann in einer Serie etwas, das wir ein Mini-Channeling nennen. Das sind kurze Botschaften und normalerweise, wenn diese kurzen Botschaften gegeben werden, handeln sie von der Liebe. Das ist heute nicht anders. Ich präsentiere euch Grundlagen, die ich euch schon seit Langem gegeben habe, aber nie auf diese Weise und nie in diesem Raum.

Ihr Lieben, die Menschen tun sich schwer, geliebt zu werden. Es ist interessant, nicht wahr, dass eine solche grundlegende Emotion so schwierig ist. Ihr scheint keine großen Schwierigkeiten zu haben, sie zu geben. Aber Liebe zu empfangen, ist etwas anders, besonders, wenn es um Esoterik geht, wenn wir euch bitten, auf euren Stühlen zu sitzen und die Liebe Gottes zu spüren. Ihr habt beschlossen, das Wort »Gott« zu verwenden. Es muss aber nicht dieses Wort sein. Nennt es »Schöpferische Quelle«, »Geist«, was auch immer für euch das richtige Wort ist, das auf das hinweist, was in euch ist, eine Seele ist, der Schöpfer dessen, was ihr seid, und der Schöpfer der Liebe. Wenn man eine Gruppe von Menschen bittet, sich zu setzen und geliebt zu werden, ist das für sie schwer. Es ist auch interessant, dass die Menschen in bestimmten Kulturen dies sofort können. Diese Kultur hier kann es nicht, und diejenige meines Partners kann es auch nicht. Lasst uns noch einmal einige der Gründe anschauen, denn jedes Mal, wenn wir über die Gründe sprechen, werden sie vertrieben, verschwinden sie einfach.

Als du als Kind in die Schule gegangen bist, hast du vielleicht Mathematik an der Tafel gesehen. Du bist in die Klasse eingetreten, und man wollte dir das alles beibringen. Aber jedes Mal, wenn du dir die Tafel angesehen hast, sagtest du: »Oh, das ist zu komplex für

1 <https://www.leecarroll.de>

mich! Es sieht so schwer aus.« Aber im Laufe der Zeit, als du die einzelnen Teile gelernt hast, hast du erkannt, dass es nicht so schwierig war. Sobald du es zerlegt hast, die kleinen Teile und ihre Beziehung zueinander sahst, konntest du damit arbeiten.

Kannst du dich jetzt hinsetzen und geliebt werden? Nicht wirklich. Nicht wirklich. Nicht zu den 100 Prozent, die zu dir durchdringen wollen. Lasst uns also über das sprechen, was auf der Tafel steht. Was sagt dir deine Kultur über Gott? Das ist das Erste. Je nachdem, woher du kommst, werden deine spirituellen Führer eine Idee vertreten haben, die dir von Geburt an beigebracht wurde. Was haben deine Eltern dir über den Schöpfer im Himmel erzählt? Die Chancen stehen gut, dass es für dich schwierig war, wenn sie zu dir von einem Gott sprachen, der sich so sehr von dir unterschied, dass du diesen Gott nie erreichen konntest. Einige lehrten dich, dass du schmutzig geboren wurdest, weil etwas vor langer Zeit passiert war. Nun sitzt du hier und versuchst, diese Barriere zu durchbrechen. Warum sollten Informationen so schwer zu durchbrechen sein? Die Antwort ist: Sie wurden dir von Menschen gegeben, denen du vertraut hast. Vielleicht war es das Beste, was sie zu geben hatten. Wenn du heute versuchst, etwas daran zu ändern, erscheint es dir wie ein Verrat an diesen Menschen.

Das haben wir schon einmal gesagt. In diesem Raum, gerade jetzt, habe ich über einige der Dinge auf der Tafel gesprochen. Jetzt, da du die Wahrheit kennst, kannst du das Rätsel viel einfacher lösen. Die menschliche Natur stellt eine schwach funktionierende Bewusstseinsenergie dar, die den Schöpfer nicht in all seiner Schönheit sieht. Sehr viele von euch durchbrechen das. Doch wenn man da sitzt, scheint es einem einfach nicht möglich, dass man so viel von der Schöpferischen Quelle erhalten kann. Selbst wenn man die Kernwahrheiten angenommen hat und vor langer Zeit das, was einem gesagt worden ist, über Bord geworfen hat, ist es immer noch schwierig, hier zu sitzen und zu empfangen, nicht wahr? Was sagt dir deine menschliche Natur? »Oh, Geben ist seliger als Nehmen.« Deshalb sitzt du da und sagst: »Kryon, ich kann kaum etwas empfangen.«

Liebe ist unsichtbar. Man hat keine Probleme damit, wenn ein Mensch vor einem steht und sagt: »Ich liebe dich.« Die Liebe überträgt die Emotionen auf dich und du spürst sie. Das ist viel einfacher, als hier zu sitzen und zu wissen, dass es eine unsichtbare Quelle gibt, die dich über alles liebt. Alles, was existiert, will, dass dir diese Liebe übermittelt wird. Wenn wir später zurückkommen und channeln, werden wir etwas tun, was wir wirklich noch nie zuvor getan haben. Wir werden es eine »Arbeitsmeditation« nennen – mit Kryon. Gemeinsam werden wir ein Portal im Schleier öffnen und die Liebe in diesen Raum fließen lassen, wenn ihr euch entscheidet, daran teilzunehmen.

Und so ist es.